

Deutschkurse in Tel Aviv und Jerusalem

Sie möchten Deutsch lernen? Dann sind sie bei uns an der richtigen Adresse! Im Mai beginnen neue Kurse in Jerusalem, die Einschreibung ist ab sofort möglich.

Information und Einschreibung: Tel Aviv 03-6060503 / Jerusalem 02-6508500

Vorlesewettbewerb

Der Deutschlehrerverband Israel und das Goethe-Institut Israel mit der Unterstützung durch den DAAD laden alle deutschlernenden Studentinnen und Studenten an israelischen Hochschulen zu einem DaF-Vorlesewettbewerb am 26.05.2019 im Goethe-Institut in Tel Aviv ein. Es winken attraktive Preise wie ein zweiwöchiger Sprachkursaufenthalt in Deutschland für die Erstplatzierten.

Anmeldeschluss ist der 11.05.2019.

02.05. Donnerstag | Theater | **Tel Aviv**

Draußen vor der Tür

Wolfgang Borcherts bekanntes Drama über einen Wehrmachtsoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt und erkennen muss, dass für ihn kein Zuhause mehr da ist. Borchert, der vor seiner Einberufung zum Kriegsdienst in regimekritischen Künstlerkreisen verkehrte und ins Visier der Gestapo geriet, erlebte den großen Erfolg seines einzigen Theaterstücks nicht mehr, da er zwei Jahre nach Kriegsende im Alter von 26 Jahren verstarb.

Inszenierung: **Matthias Gehrt / Sprache: Hebräisch**

Tmuna-Theater, Sencino Str. 8, 20:00 Uhr

06.05. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Ravit Raufmann: Der Umstände wegen

Raufmans neuer Roman, der auf einer wahren Familiengeschichte beruht, beschäftigt sich mit den unausgesprochenen Erfahrungen der zweiten Generation, der komplexen Beziehung zwischen einer Shoah-Überlebenden und ihrer Tochter.

Ravit Raufmann ist Dozentin an der Universität Haifa, klinische Psychologin und Autorin.

Mit musikalischer Begleitung.

Sprache: Hebräisch / Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 20:00 Uhr

12.-16.05. Literatur | **Jerusalem**

Internationales Literaturfestival Jerusalem

In diesem Jahr sind in Jerusalem viele Autoren zu Gast, die aus ihrer Heimat emigriert sind und heute in anderen Ländern leben und schreiben.

Lana Lux (Ukraine/Deutschland), deren Romandebüt „Kukolka“ gerade auf Hebräisch erschienen ist, wird an drei Panel-Diskussionen teilnehmen und mit ihren Kolleg*innen über verschiedene politische und gesellschaftliche Themen und ihre Reflexion in der Literatur sprechen.

Sprache: Englisch

Mishkenot Shaananim, Heinrich Heine Straße

13.05. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Alexandra Förderl-Schmid, Konrad R. Müller: Unfassbare Wunder

Alexandra Förderl-Schmid (Süddeutsche Zeitung) stellt ihr Buch vor und spricht mit den Holocaust-Überlebenden Giselle Cycowicz, Sidonie Goldstein, Manfred Rosenbaum und Daisy Koeb. Anschließend ist das Publikum zum Austausch mit der Autorin und ihren Gästen eingeladen.

Sprache: Deutsch / Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten.

In Zusammenarbeit mit dem **Österreichischen Kulturforum**.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

13.05. Montag | Film | **Misgav**

Im Rahmen unseres Projekts Tomorrow Today:

DEMAIN / Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen

Regie: Cyril Dion & Melanie Laurent, F 2015, 115 Min., Franz./Engl. mit hebr. UT

Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte, die Welt zu retten? Auf der Suche nach Lösungsansätzen reisen Mélanie Laurent und Cyril Dion in 10 Länder. Sie sprechen mit Experten, besuchen Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen, die den globalen Kollaps aufhalten können.

Am 27.05. ist eine zusätzliche Vorführung am **Goethe-Institut in Tel Aviv** geplant.

Eshkol Pais Misgav, 20:00 Uhr

14.05. Dienstag | Architektur | **Jerusalem**

Josef Rings: Moderne Architektur in Deutschland und Palästina

Micha Gross, Direktor des Bauhaus Centers Tel Aviv und Kurator der aktuellen Ausstellung, spricht über eine der faszinierendsten Persönlichkeiten der Bauhaus-Architektur, Josef Rings, und zeigt seine wichtigsten Arbeiten. In Anwesenheit der Co-Kuratorin der Ausstellung **Ines Sonder**.

Sprache: Hebräisch/Englisch

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

ab 17.05. Freitag | Kunst | **Beersheva**

Negotiation Matters - Verhandlungssachen

Kunststudierende des **Shenkar Colleges** und der **Universität der Künste in Berlin** verarbeiteten internationale Friedensprozesse und Abkommen der letzten 70 Jahre im Posterformat. Unterstützt wurden sie in ihrer Arbeit von Henning Wagenbreth (Universität der Künste), Itzik Rennert und Dekel Bobrov (Shenkar College). In Beersheva wird die Ausstellung bis Mitte Juli zu sehen sein.

The Zalman Aran Central Library, Ben Gurion University, 1. Etage

19.05. Sonntag | Musik | **Haifa**

Regiekonzepte für zeitgenössisches Musiktheater

Der Regisseur **Bruno Berger-Gorski**, dessen Inszenierung von Péter Eötvös politischer Kammeroper „Der goldene Drache“ Ende Mai beim Jaffa-Fest gastieren wird, gibt Einblick in seine Arbeit und den Konzeptionsprozess vom Ausgangsmaterial bis zur fertigen Inszenierung. Im Rahmen von **ContComp 2019**.

Sprache: Englisch

Universität Haifa, Department of Fine Arts, Abba Khoushy Ave 199, 10:15 Uhr

20.05. Montag | Literatur | **Tel Aviv**

Lana Lux: Kukolka

Die Bibliotheken der europäischen Kulturinstitute in Israel laden zu einer Reihe von Lesungen aktueller europäischer Autor*innen in die Bibliothek Beit Ariela ein. Den Auftakt macht die deutsche-ukrainische Autorin **Lana Lux** anlässlich der Veröffentlichung der hebräischen Ausgabe ihres Debütromans.

„Kukolka“ beginnt in der Ukraine der 1990er Jahre und erzählt in gnadenlos realistischer Manier die Coming-of-age Geschichte der Waisen Samira, die sich Ausbeutung, Gewalt und Schikane zum Trotz nicht von ihrem Traum nach einem besseren Leben abbringen lässt.

Sprache: Englisch

Beit Ariela, Shaul HaMelech Blvd. 25, 19:30 Uhr

20/21.05. Montag/Dienstag | Musik | **Haifa**

Carola Bauckholt - Driving Substance

Die bekannte zeitgenössische Komponistin und Professorin **Carola Bauckholt** beschäftigt sich in ihrer Arbeit häufig mit Phänomenen des Verstehens und der Sinneswahrnehmung. Unkonventionelle Klänge und Geräusche, die von Objekten oder durch die Manipulation traditioneller Instrumente erzeugt werden, haben in ihrem Werk eine große Bedeutung. Ihre Arbeit zeichnet sich durch Humor und Ironie aus und bewegt sich häufig im Spannungsfeld zwischen Konzertmusik, Musiktheater und bildender Kunst. Im Rahmen von **Contcomp 2019 in Haifa** präsentiert sie ihre Arbeit u.a. im Vortrag „Driving Substance“ und hält eine Masterclass für Studenten.

Universität Haifa, Department of Fine Arts, Abba Khoushy Ave 199

21.05. Dienstag | Film | **Jerusalem**

Nachts, wenn der Teufel kam

Regie: Robert Siodmak, BRD 1957, 104 Min, Deutsch mit hebr. UT

NS Deutschland 1944. Seit elf Jahren treibt ein Serienmörder in Deutschland sein Unwesen. Dem ermittelnden Kommissar gelingt es, den Täter zu überführen, und die Nazis wollen den Prozess für ein neues „Schandgesetz“ ausnutzen. Doch unzurechnungsfähige Mörder darf es nicht geben, also soll die Tat einem Unschuldigen zur Last gelegt werden.

Der mehrfach ausgezeichnete Noir-Film basiert auf einem authentischen Fall.

Mit einer Einführung von **Ofer Ashkenazi** und **Axel Dossmann**. In Zusammenarbeit mit dem Leo Baeck-Institut Jerusalem.

Cinemathek, Hebron Str. 11, 18:30 Uhr

21/22.05. Dienstag/Mittwoch | Theater | **Tel Aviv**

Die Räuber

Ein aristokratischer Vater und zwei Söhne, beide radikal. Franz, der Zweitgeborene, intrigiert solange gegen seinen attraktiven Bruder Karl, bis dieser von seinem Vater verstoßen wird. Karl geriert sich als Sozialrevolutionär und zieht mit einer Bande ehemaliger Studenten raubend und mordend durch die deutschen Lande. **Friedrich Schillers** weltbekanntes Familiendrama von 1782 ist in Israel noch nie professionell aufgeführt worden.

Inszenierung: **Matthias Gehrt / Sprache: Hebräisch**

Tmuna-Theater, Sencino Str. 8, 20:00 Uhr

22.05. Mittwoch | Musik | **Tel Aviv**

Carola Bauckholt - Driving Substance

s. 20./21.5. Haifa

Tel Aviv Universität, The Buchmann-Mehta Musikakademie, Raum 32, 12:15 Uhr

22.05. Mittwoch | Film | **Jerusalem**

Der Himmel über Berlin

Regie: Wim Wenders, 1987, 122 Min, Deutsch mit hebr. UT

In Erinnerung an den großen Schauspieler **Bruno Ganz**, der im Februar diesen Jahres verstarb.

Cinemathek, Hebron Str. 11, 20:30 Uhr

28- Kunst | **Jerusalem**

Musrara Mix - Displacement

Das Thema des diesjährigen interdisziplinären und internationalen Musrara Mix Festivals ist „Entwurzelung“, die Veränderung von Lebensräumen und Orten, egal ob es sich dabei um freie Entscheidungen oder äußere Umstände handelt.

Die deutschen Künstler **Patrick Jambon, Madeleine Stenga, Anna Doc Hi-Jordan** und **Analís Hiro-Loisert** präsentieren Performance Art, Musik und Bildende Kunst.

Musrara Schule, Ha-Ayn-Chet Str. 9

29.05. Mittwoch | Musik | **Tel Aviv**

Der goldene Drache

22 kurze Szenen, unterschiedliche, scheinbar zusammenhanglose Momentaufnahmen vor der Kulisse eines Chinesenrestaurants, werden in „Der goldene Drache“ zusammengeführt, in schneller Folge geschnitten und überblendet.

Orchester: **Israel Contemporary Players** / Inszenierung: **Bruno Berger-Gorski**

Musik: **Péter Eötvös** / Text: **Roland Schimmelpfennig**

Gesher Theater, Jerusalem Blvd. 9, Jaffa

30.05. Donnerstag | Philosophie | **Tel Aviv**

5. Nacht der Philosophie

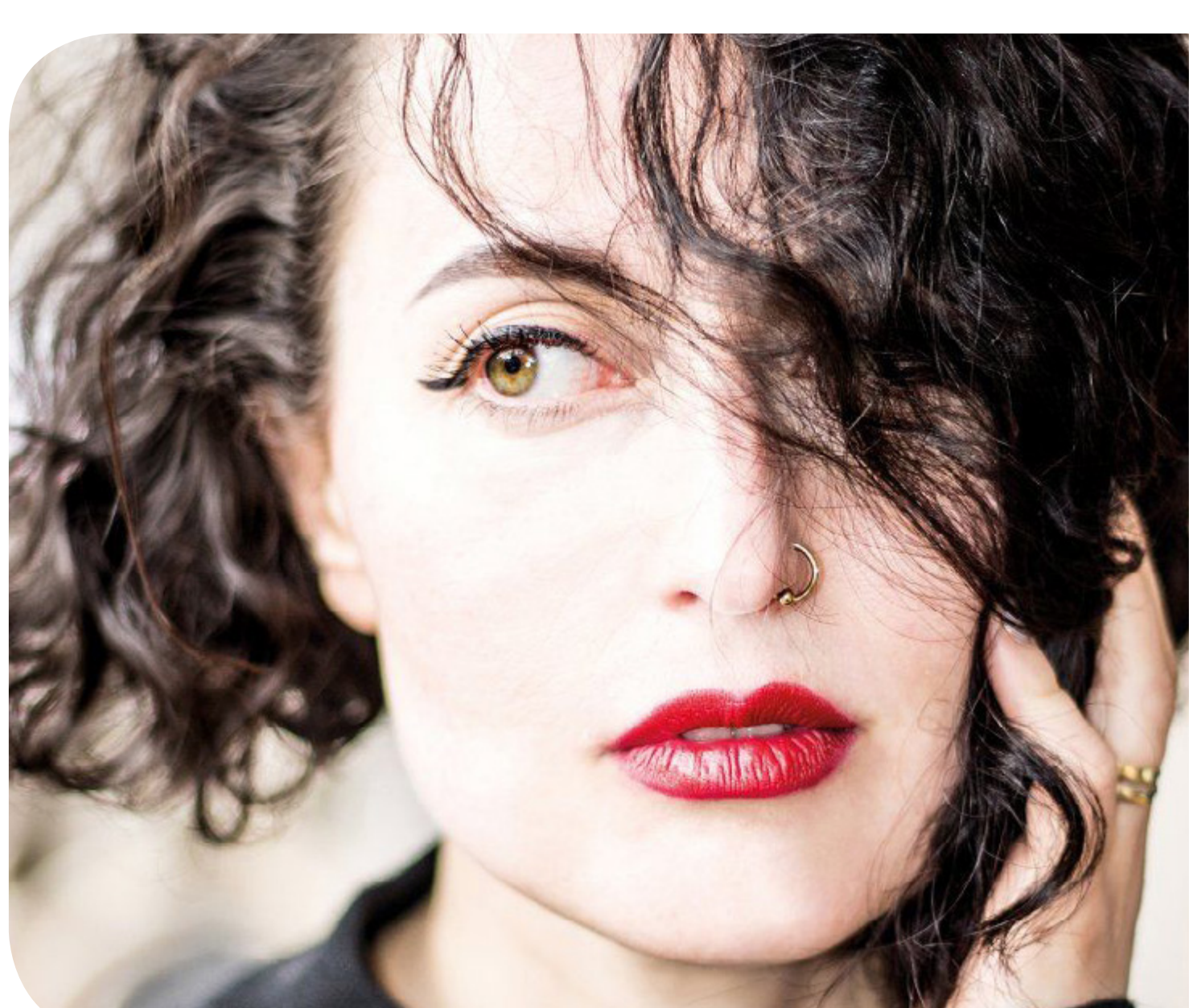
Gemeinsam mit dem Institut Français laden wir renommierte israelische und europäische Philosophen dazu ein, in Tel Aviv eine ganze Nacht lang über aktuelle sozio-politische Fragen zu diskutieren. Aus Deutschland nehmen in diesem Jahr **Juliane Rebentisch** (Ästhetik, Kulturtheorie), Christine Bratu (Ethik, politische Philosophie), **Nadia Primc** (Geschichte und Ethik der Medizin) und **Christian Wiese** (Theologie, Judaistik) teil. **Sprache: Englisch, Französisch und Hebräisch**

verschiedene Locations in der Nähe des Rothschild-Boulevards ab 19:30



Der Umstände wegen

© Kinneret Zmura



Lana Lux

© Kat Kaufmann



Alexandra Förderl-Schmid

© Cedric Dorin



Der goldene Drache

© Gesher Theater



Nachts, wenn der Teufel kam

© KG Divina GmbH & Co.



Die Räuber

© David Kaplan



Der Himmer über Berlin

© Wim Wenders Stiftung - Argos Films



Die Nacht der Philosophie

© Institut Français

Außerdem

Laufende Ausstellungen:

bis **31.05.**

Die Kunst der Utopie

Das Goethe-Institut Israel bat internationale Grafiker aus über 20 Ländern, in Form eines Plakats Stellung zur Bedeutung von Utopie heute zu nehmen.

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, Tel Aviv

bis **31.05.**

Neues Bauen in Israel und Palästina

Die Architekten Rings und Mendeisohn sind führende Vertreter des Modernismus. Ihr Werk und ihre Photographien geben Einblick in die Vielfalt der beteiligten Persönlichkeiten und politischen Umstände in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, Jerusalem